

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Klima Bau und Umwelt
Herrn Quass

Per E-Mail über das Ratsbüro

Meerbusch, 20.08.2022

Sehr geehrter Herr Quass,

Wir bitten um Beantwortung der folgenden Anfrage im nächsten Ausschuss, am 21.09.2022.

Deutschland hat in den letzten 20 Jahren Wasser mit dem Volumen des Bodensees verloren. Jedes Jahr verliert Deutschland 2,5Gt an Wasser. Umgerechnet entspricht das etwa 500 Badewannen pro Sekunde.

Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat das auf die Entwicklung des Grundwasserspiegels (oberflächennah, wie in der Tiefe) über die letzten Jahre in Meerbusch (der letzte Bericht dazu ist schon etwas her, daher bitten wir um aktuelle Informationen)?
2. Gibt es daraus resultierend Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung in Meerbusch?
 - a. Wenn ja, hat die Veränderung der Grundwassersituation Auswirkungen auf die Qualität des Trinkwassers?
3. Gibt es Veränderungen bei der Nitratbelastung des Grundwassers und des Trinkwassers?
 - a. Wenn ja, welche und was wird diesbezüglich unternommen?
4. Gibt es andere Auswirkungen, z.B. auf die Landwirtschaft oder andere Risikofaktoren?
 - a. Wenn ja, welche Maßnahmen sollten wir ergreifen?
5. Besteht auch in Meerbusch das Problem, dass wegen Trockenheit das Volumen des Bodens abnimmt und es zu Absenkungen kommt? In den Niederlanden (wie auch in Frankreich oder Spanien) sacken deshalb Gebäude ab und es entstehen hohe Schäden, die nicht von Versicherungen gedeckt sind.
<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/niederlande-haeuser-absacken-trockenheit-101.html>

Wir bitten die Verwaltung, den Finanzierungsbedarf für mögliche Anpassungsmaßnahmen für die kommenden Jahre im Haushalt klar ausweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Marc Becker

